

Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen

Seit zehn Jahren erinnert die Bundesrepublik Deutschland mit dem Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen an die über 50.000 zwischen 1933 und 1945 nach §175 Verurteilten. Mehrere tausend Schwule wurden wegen ihrer Homosexualität in Konzentrationslager verschleppt. Ein großer Teil von ihnen starb aufgrund von Hunger oder Krankheiten, durch Misshandlungen oder gezielte Mordaktionen. Die Nationalsozialisten zerschlugen die Lebenswelten von Schwulen und Lesben. Lange Zeit wurden die homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus in beiden deutschen Nachkriegsstaaten aus der Gedenkkultur ausgeschlossen.

Das Denkmal soll die homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus ehren und zugleich »ein beständiges Zeichen gegen Intoleranz, Feindseligkeit und Ausgrenzung gegenüber Schwulen und Lesben setzen«. Es wurde von Michael Elmgreen und Ingar Dragset entworfen, auf Beschluss des Deutschen Bundestages gebaut und am 27. Mai 2008 der Öffentlichkeit übergeben. Aus Anlass des zehnten Jahrestages wird ab dem 3. Juni 2018 ein Film der israelischen Videokünstlerin Yael Bartana im Denkmal gezeigt.

150 JAHRE
MAGNUS
HIRSCHFELD



BUNDESSTIFTUNG
MAGNUS
HIRSCHFELD

LSVD
Lesben- und Schwulenverband



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas

Die Stiftung Denkmal und das Homosexuellen-Denkmal
werden institutionell gefördert durch

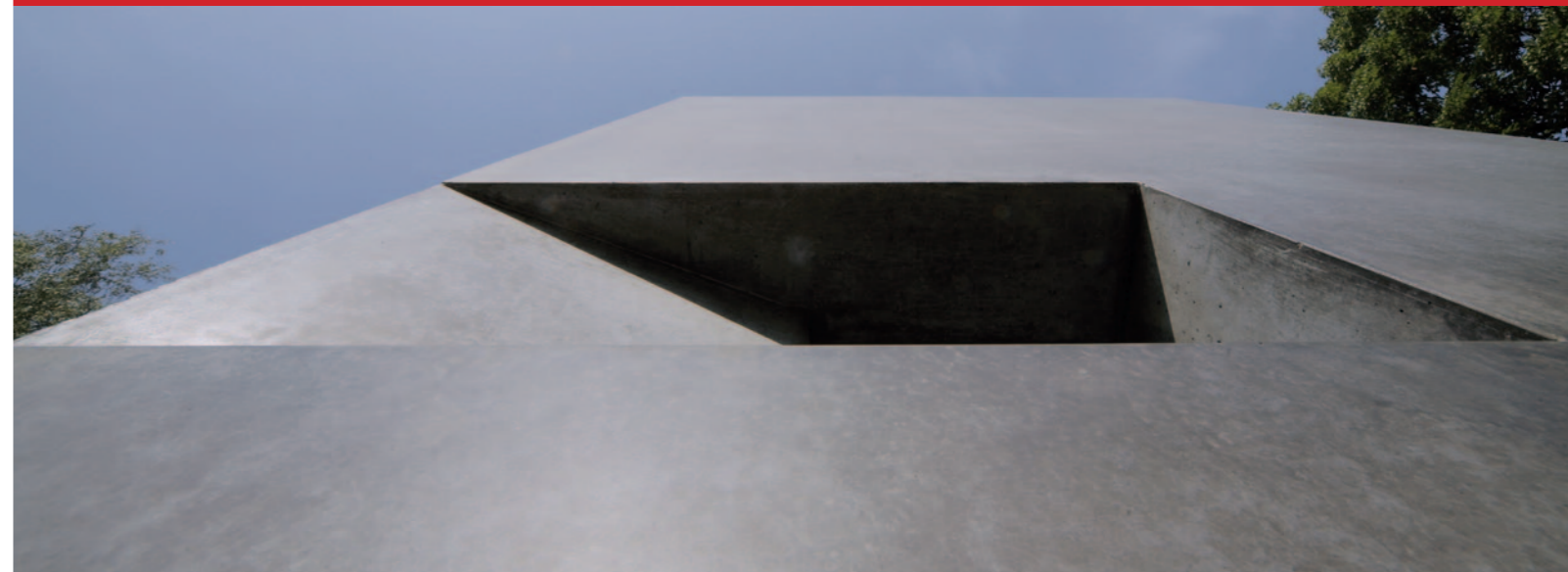


Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

DENKMAL FÜR DIE IM NATIONALSOZIALISMUS VERFOLGTEN HOMOSEXUELLEN

FESTAKT ZUM 10. JAHRESTAG DER ÜBERGABE AN DIE ÖFFENTLICHKEIT AM 3. JUNI 2018, 11 UHR



DENKMAL FÜR DIE IM NATIONALSOZIALISMUS VERFOLGTEN HOMOSEXUELLEN
FESTAKT ZUM 10. JAHRESTAG DER ÜBERGABE AN DIE ÖFFENTLICHKEIT AM 3. JUNI 2018, 11 UHR

Die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) und die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld laden Sie am Sonntag, den 3. Juni 2018, um 11 Uhr zum Festakt anlässlich des zehnten Jahrestages der Übergabe des Denkmals an die Öffentlichkeit in den Tiergarten / Ebertstraße, gegenüber dem Holocaustdenkmal, 10117 Berlin, ein.

Bitte teilen Sie uns **bis 28. Mai 2018** mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden und ob Sie besondere Bedürfnisse haben. Bitte teilen Sie uns mit, wenn wir für Sie aus gesundheitlichen Gründen einen Sitzplatz bereitstellen sollen. Bitte beachten Sie auch, dass die Veranstaltung im Freien stattfindet und dass es im Umfeld des Denkmals kaum Parkmöglichkeiten gibt.

Für Ihre Teilnahme und die Ihrer Begleitung ist eine vorherige Anmeldung unter veranstaltungen@stiftung-denkmal.de erforderlich. Diese Einladung berechtigt nicht zum Einlass; nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine namentliche Bestätigungsmail für sich und Ihre Begleitung.

PROGRAMM

Reden

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier
Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin
Günter Dworek, Mitinitiator des Denkmals und Vertreter des LSVD
Gulya Sultanova, LGBT-Filmfestival »Side by Side«, Sankt Petersburg

Musikalische Umrahmung

Duett »Radio Corel«, Dragan Cordes und Adrien Braud

Moderation

Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas